

Dr. Albert Glatt
CDU-Stadtrat

77654 Offenburg, den 24.08.12
C.-Robert-Dold-Strasse 10
Telefon: 0781/38574
Telefax: 0781/9484325

Dr. Albert Glatt, C.-Robert-Dold-Strasse 10, 77654 Offenburg

Frau
Oberbürgermeisterin
Edith Schreiner
77652 Offenburg

Prüfantrag der CDU-Fraktion

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Schreiner,

nach der Sommerpause gehen die Beratungen in Sachen Tempo 40 in der Moltkestraße, die nach Ansicht der Verwaltung nur ein Testlauf für weitere Straßen u. a. die Rammersweierstraße sein soll, weiter.

Die CDU-Fraktion steht nach wie vor zu ihrer Auffassung, dass auf den Hauptverkehrsachsen Tempo 50 für den motorisierten Verkehr richtig und angemessen ist. Ein generelles Tempolimit 40 lehnen wir ab!

Statt allgemeiner flächenhafter Regelungen sind der CDU-Fraktion punktuelle Lösungen für konkrete Problemstellen deutlich wichtiger und sinnvoller.

Im Rahmen dieser Diskussion sieht die CDU-Fraktion an zwei sensiblen Punkten Handlungsbedarf und fordert die Verwaltung auf, diese Überlegungen in die weiteren Planungen mit einzubeziehen:

- 1. Unter Beibehaltung von Tempo 50 in der Moltkestraße ist zwischen Rittweg und Brünnesweg/Prinz-Eugen-Straße eine Begrenzung auf Tempo 30 zu prüfen.**

Begründung:

In diesem Bereich des Klinikums münden westlicherseits eine Vielzahl von Straßen.

Mit 2 Fußgängerüberwegen auf kurzer Distanz, der Einmündung östlicherseits von Zufahrt Klinikum, Zufahrt Parkplatz und Zufahrt Parkhaus/Ärztehaus findet hier ein ungewöhnlich hohes, kreuzendes, ein- und ausfahrendes Verkehrsaufkommen statt.

Die Längsparkstände auf der Moltkestraße in diesem Bereich führen zu weiteren kniffligen Situationen beim Ein- und Ausparken.

Aus dem Bereich Klinikparkplatz und Klinikparkhaus ausfahrende Autos sehen sich häufig genötigt, sich hektisch in den „Verkehrsfluss“ einzureihen, was

wiederum zur Gefährdung der sich auf schmalen Fahrradwegen befindlichen Fahrradfahrer führt.

In diesem hoch sensiblen Bereich sehen wir diese Maßnahme aus Sicherheitsgründen als sinnvoll an und gehen hier sogar über das von der Verwaltung vorgeschlagene Tempo 40 hinaus. Eine solche punktuelle Reduzierung ist für den Autofahrer besser einsehbar und damit für die Akzeptanz und das Einhalten dieses Tempolimits von Vorteil.

Aus unserer Sicht wäre es denkbar, das Tempo 30 Schild mit dem Hinweis „Klinikum“ zu kombinieren, ebenso eine Regelung „von 6 – 20 Uhr“.

2. Unter Beibehaltung von Tempo 50 in der Rammersweierstraße ist zwischen Carl-Blos-Straße und Herrmannstraße eine Begrenzung auf Tempo 30 zu prüfen.

Begründung:

In diesem Bereich besteht durch den Ausgang der Südunterführung aus dem Bahnhof ein großes Gefahrenpotential durch ein hohes Verkehrsaufkommen an Fußgängern, Fahrradfahrern und Autoverkehr.

Fußgänger und die Rammersweierstraße überqueren wollende Fahrradfahrer stehen für den Autofahrer oft spät erkennbar am Fußgängerüberweg bzw. einmündendem Fahrradweg.

Häufig benutzen aus dem Bahnhof kommende Reisende auch nicht den vorgesehenen Überweg, sondern überqueren im Bereich der Bushaltestelle die Rammersweierstraße.

Auch in diesem ebenfalls hoch sensiblen Bereich sehen wir diese Maßnahme aus Sicherheitsgründen als sinnvoll an und gehen auch hier über das von der Verwaltung vorgeschlagene Tempo 40 hinaus.

Auch hier gilt: Diese punktuelle Reduzierung ist für den Autofahrer besser einsehbar und damit für die Akzeptanz und das Einhalten dieses Tempolimits von Vorteil.

Ebenso wäre es auch hier denkbar, das Tempo 30 Schild mit einem Hinweis zu verbinden, wie auch eine Regelung „von 6 – 20 Uhr“.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Albert Glatt

Verteiler:

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| - SPD-Fraktion | OT |
| - Grüne-Fraktion | BZ |
| - FDP-Fraktion | Guller/Stadtanzeiger |
| - Freie Wähler-Fraktion | Offenblatt |